

Die Corona-Lage: In Deutschland wurden in der Pandemie bisher über 26 Millionen Infektionen mit dem **neuen Corona-Virus SARS-CoV2** berichtet. Die Erkrankung mit SARS-CoV2 heißt **COVID-19**. COVID-19 kann lebensbedrohlich und tödlich verlaufen und unterscheidet sich damit von der Infektion mit anderen Coronaviren.

Unter den 1.031 Lungentransplantierten in aktiver Nachsorge der MHH sind **331 (33 %) COVID-19 Fälle bekannt geworden**. **Virusvarianten** sind bedeutsam, da sie unterschiedlich ansteckend sind, unterschiedlich schwere Verläufe zeigen und zum Teil weniger auf Medikamente und die Impfung ansprechen. Derzeit dominiert in Deutschland die Variante Omikron **BA.2**. Der Anteil von **BA.5** ist derzeit ansteigend.

Frühe Behandlung von COVID-19 – Tipps und Tricks:

- * **Unbedingt Auffrischungsimpfung wahrnehmen** und Antikörper-Kontrolle (als binding antibody units (**BAU**)/ml) ab 2 Wo danach
- * **Melden Sie sich frühzeitig** bei uns, wenn Sie SARS-CoV-2 positiv sind. Die **frühe** Behandlung verbessert die Ergebnisse! **Behandelnde Ärzte müssen die Therapie vor Ort unbedingt mit uns abstimmen!**
- * **Datum Symptombeginn festlegen**
- * täglich für 4 Wochen die **O₂-Sättigung** aufzeichnen (ggf. auch unter Belastung) & Tagebuch (Link s. unten) führen

Aktualisierte Daten zu Omikron-Infektion nach Lungentransplantation:

Obwohl **85 % (!)** unserer Patienten bereits in der Omikron-Welle mindestens eine Auffrischungsimpfung hatten und wir im Falle einer Infektion meist sehr früh nach Symptombeginn (das heißt durchschnittlich nach **2** Tagen) mit einer Behandlung beginnen, bekommen etwa **15 %** der LTx-Patienten trotzdem eine **schwere COVID19-Lungenentzündung** und ca. 6,5% % der infizierten LTx-Patienten sind in der Omikron-Welle leider verstorben. Die Infektion ist damit noch immer gefährlich, wenn auch weniger als in früheren Perioden (ca. 20% Sterblichkeit und über 50% schwere Verläufe). Bessere Ergebnisse in der Behandlung gegenüber der den früheren Wellen sind wahrscheinlich durch die stärkere Impfung und etwas schwächere Varianten erklärt. Die frühe Therapie mit Medikamenten hatte nach ersten Auswertungen bei Omikron keinen wesentlichen Einfluss darauf gehabt. Derzeit praktizieren wir deshalb die Reduktion der Immunsuppression für 7 Tage in der Frühtherapie (**nur nach Rücksprache !**) aber nur bei Risikopatienten für einen schweren Verlauf (Alter > 50 Jahre und/oder chronisches Transplantatversagen, sowie BAU < 250U/ml) eine zusätzliche medikamentöse Therapie.

Das Virusmedikament Nirmatrelvir/Ritonavir (Paxlovid®) bitte wegen Wechselwirkungen NICHT ohne Rücksprache einsetzen.

Die langwirksame Kombination zweier monoklonaler Antikörper **Tixagevimab und Cilgavimab (Evusheld®)** wurde schon bei **53** unserer LTx-Patienten ohne ausreichend Impfantikörper verabreicht. Nach unserer Erfahrung haben 70 % der lungentransplantierten Patienten auch nach Auffrischungsimpfung Antikörper mit ≤ 250 BAU/ml. Wenn auch ihr Befund dies zeigt, melden Sie sich bei uns. Praktisch bedeutet die passive Immunisierung, dass je eine 1 Spritze mit 3 ml beidseits in den Gesäßmuskel gegeben wird. **Gegenanzeigen** sind Untergewicht, Gerinnungsstörungen und die ersten 2 Wochen nach einer Auffrischungsimpfung. Der Schutz vor der neuen Omikron-Variante durch die passive Immunisierung ist allerdings noch unklar. Es gibt insgesamt drei Studien bei Transplantierten dazu, die eine Rate von Durchbruchinfektionen von etwa 10 % nach passiver Immunisierung zeigen (für Interessierte: <https://doi.org/10.1038/s41591-022-01792-5> <https://doi.org/10.1101/2022.05.17.22274980>; <https://doi.org/10.1101/2022.03.19.22272575>).

Organisatorisches:

Derzeit haben wir eine hohen Krankenstand im LTx-Team und auch aufgrund Unterbesetzung der Koordinatorinnen sind wir bis auf weiteres telefonisch NICHT mehr direkt erreichbar. Wir empfehlen in dringenden Fällen (bitte keine Anrufe wg. Ihres Spiegels) folgende Möglichkeiten:

1. Senden Sie uns eine E-Mail an Pneumologie.transplantation@mh-hannover.de. Wir Ärzte rufen das Postfach täglich einmal ab und kümmern uns um die wichtigsten Nachrichten.
2. Hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (0511-5324681). Auch der Anrufbeantworter wird von den ncoh anwesenden Transplantationsärzten täglich einmal abgehört. Alternativ können Sie sich auch an das Patienten-Servicecenter (0511-532 5000 wenden, das uns per E-Mail benachrichtigen wird.

Wir hoffen, dass die Personalsituation sich Mitte Juni entspannen wird (wir suchen Verstärkung s.u.). Wir versuchen auch sicherzustellen, dass Ihre Medikamenten Spiegel routinemäßig bearbeitet werden. Sie können uns die Arbeit wesentlich erleichtern, wenn Sie sich für den SMS Service registrieren (siehe unten).

Wir haben den **kostenlosen SMS-Service** u.a. für Spiegelergebnisse eingerichtet. Damit müssen Sie **einmalig schriftlich Ihr Einverständnis** geben.

Bitte **verzichten Sie in der MHH bei ambulanten Besuchen möglichst weiter auf Begleitpersonen**. Ausnahmen sind z.B. bei Hilfslosigkeit und Notwendigkeit eines Dolmetschers.

Bitte stellen Sie sich **mit Infektions-Verdachtssymptomen (Husten, Schnupfen, Fieber, Krankheitsgefühl) nicht ohne vorherige Kontaktaufnahme** in unserer Ambulanz vor. Bringen Sie Laborergebnisse (z.B. negativer -PCR Test) in Kopie mit.

Wichtige Links:

Informationen zur **Erreichbarkeit**: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/Erreichbarkeit_LTx_Ambulanz.pdf

Informationen zum **SMS-Service**:

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/Patienteninformation_SMS_Service.pdf

Anmeldung zum **SMS-Service**: <https://www.mhh.de/pneumologie/ambulanzen/ltx-sms-service-anmeldung>

Anleitung zur **Videosprechstunde** https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde_Anleitung.pdf.

Muster des **Tagebuchs**: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_tagebuch.pdf.

Anmeldung zum **Newsletter**: <https://www.mhh.de/pneumologie/ambulanzen/newsletter-anmeldung-ltx>

Wenn Sie eine **medizinische Fachangestellte(n)/Arzthelfer(in)** sind/kennen, die sich als Job bei uns als LTx-Koordinatoren interessiert, senden Sie eine E-Mail an an Pneumologie.transplantation@mh-hannover.de. Wir freuen uns auf Ihre **Initiativbewerbung !**